Turbulence from the Abyss

Von X-Breakgirl

Kapitel 13:

Gil war mit der Kutsche am Hauptquartier vorbei gefahren und hatte Break und Fae dort aussteigen lassen.
"Gehen wir zu Rufus Barma und erstatten ihm Bericht." Break führt sie zu seinen Räumen, klopft an und will die Tür öffnen. Zu seiner Verwunderung ist sie verschlossen.
"Das ist eigenartig. Gewöhnlich ist er doch immer hier anzutreffen."
Zufällig kommt gerade ein Mitglied von Pandora vorbei. "Wenn sie Duke Barma suchen, er ist auf seinem Anwesen, mit den Vorbereitungen für das Fest beschäftigt."
"Ist sonst noch jemand von einem der vier Häuser hier?"
"Das kann ich ihnen leider nicht sagen. Wenn sie mich jetzt entschuldigen, ich habe zu tun." Der Mann eilt davon.
"Es lässt sich wohl nicht ändern. Ich will noch kurz nach Reim-san schauen, dann fahren wir auch zurück."
Vor der Tür zu Reims Zimmer zögert er kurz, dann betritt er das Zimmer. Einen Schritt vor dem Bett bleibt er stehen.
"Break-san." Fae stellt sich neben ihn. "Er ist..."
"Ich weiß." Break wendet sich ab. "Ich wäre heute besser nicht hierher gekommen." Er legt seine Hand auf den Türgriff, als ihn eine Stimme stoppen lässt.
"Hör auf, so ein trauriges Gesicht zu machen, Xerxes. Das passt einfach nicht zu dir."

"Gil." Oz sieht ihn fragend an, als sie aus der Kutsche aussteigen. "Warum bist du immer so unfreundlich zu Fae-san?"
"Ich verstehe es einfach nicht", erwidert Gil. "Break hat sich verändert, seit diese Frau bei uns aufgetaucht ist. Und warum hängt sie ständig so an ihm dran? Früher, wenn er etwas erledigen wollte, ist er allein losgegangen oder mit mir. Warum erlaubt er jetzt ihr, ihn zu begleiten? Sie ist doch eine Fremde. Sie kommt ja nicht einmal wirklich aus Radiant, sie lebt nur jetzt dort."
"Also stört es dich eigentlich nur, dass sie so viel Zeit mit Break verbringt?"
"Nein, ich finde einfach, er sollte ihr nicht zu sehr vertrauen."
"Hör auf, dich aufzuregen, Seaweed-Head", mischt Alice sich ein. "Du und ich, wir wissen ja nicht einmal selbst alles über unsere Vergangenheit. Und auch der Clown verheimlicht uns immer noch einiges von sich."
"Das ist doch etwas völlig anderes!"
"ist es nicht. Verglichen mit dir oder dem Clown ist Fae nämlich ziemlich nett."
Gil schaut sie finster an, öffnet den Mund. Als Sharon und Oscar aus dem Haus kommen. "Alice-san, es überrascht mich, dass du Fae-san bei ihrem Namen nennst."

"Oscar Ojii-san." Oz geht zu seinem Onkel. "Warum bist du hier?"
"Ich warte auf Xerxes. Ich hatte gehofft, er würde mit euch zurückkommen."
"Es wird sicher nicht mehr lang dauern, bis er hier ist", meint Sharon. "Da Duke Barma nicht im Hauptquartier ist, bleibt es ihm erspart, von dem Vorfall zu berichten."
"Sharon-chan?" Verwundert blickt Oz sie an. "Woher weißt du, was in der Stadt geschehen ist?"
"Weil ich Eques in Breaks Schatten geschickt habe, seit er von hier losgefahren ist. Jetzt ist er gerade bei Reim-san und redet mit ihm."
"Reim-san? Dann ist er wieder..."
"So ist es", erklärt Oscar. "Heute in den frühen Morgenstunden ist er aufgewacht." Er macht ein betrübtes Gesicht. "Eigentlich wollte ich Xerxes davon erzählen."

"Reim-san..." Langsam dreht Break sich wieder um. "Du bist...bei Bewusstsein."
"Seit heute Morgen. Hat Oscar-sama dir das nicht gesagt? Er ist doch zu eurem Anwesen gefahren."
Break schüttelt den Kopf. "Ich habe ihn nicht getroffen."
Einige Minuten vergehen, wo sich die beiden nur anschweigen. Schließlich beginnt Fae zu sprechen. "Sicher wollen sie beide ungestört sein. Ich werde einfach schon allein zurückfahren."
"Nein, bleiben sie." Break hindert sie daran, das Zimmer zu verlassen. "Reim-san, darf ich dir Fae Hikari vorstellen?"
"Sehr erfreut. Ich bin Reim Lunettes. Oscar-sama hat mir auch schon von ihnen erzählt."
"Es freut mich auch, sie kennen zu lernen."
"Ach, Xerxes, du weißt es vielleicht noch nicht. Rufus-sama gibt in einigen Tagen ein Fest. Er hat auch ein Einladungsschreiben ausgeschickt, aber es ist nur für sie gedacht, Fae-san."
Break hebt die Augenbrauen. "Warum will er nur Fae-san einladen?"
"Das weiß ich nicht. Aber", Reim schiebt seine Brille hoch, blickt Fae ernst an. "Ich habe gehört, dass er nach seiner ersten Begegnung mit ihnen begonnen hat, jahrhunderte alte Berichte durchzusehen. Deshalb, lassen sie sich von Xerxes begleiten. Er kann nichts dagegen sagen, wenn sie mit einem Begleiter auf dem Fest erscheinen."